

Elbtal attraktiver machen – Ausschuss Bau und Umwelt berät Rad- und Fußwegekonzept



Foto: AKN

Elbtal (ae) – Näher an der aktuellen Tagespolitik hätte das Thema der Sitzung des Ausschusses Bau und Umwelt am Donnerstag, den 17. Oktober nicht sein können. In Zeiten einer immer intensiver geführten Klimadiskussion und der damit einhergehenden Forderung, das Rad, E-Bike oder Pedelec verstärkt als Verkehrsmittel zu nutzen, setzt dies in erster Linie den Ausbau eines entsprechenden Wegenetzes voraus. Ein erstes Konzept zur Erschließung ebensolcher Rad- und Fußwege, die auch für genannte E-Bikes und Pedelecs nutzbar sein sollen, wurde im Laufe der Sitzung durch

Vertreter des beauftragten Planungsbüros Cooperative Infrastruktur und Umwelt den anwesenden Ausschussmitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Im Rahmen der zuerst vorgenommenen Bestandsanalyse konnte Dr. Jörg Felmeden als verantwortlicher Planer zunächst auf die bereits existierenden Wege hinweisen, die die Gemeinde u.a. mit dem hessischen Fernradweg R8 verbinden. In der Folge bedeutet dies, dass viele bereits existierende Wege in das angedachte Streckennetz eingebunden und daher We-

ge nicht neu angelegt werden müssen. Daran anschließend wurde sich in Abstimmung mit den zuständigen Stellen des Rathauses ein Überblick über mögliche, häufig angefahrne Ziele verschafft, die u.a. Sportstätten oder die einzelnen Dorfgemeinschaftshäuser umfassten. Ein ebensolcher Knotenpunkt ist der Raum um den zentralen Feuerwehrstandort und den neuen Kunstrasenplatz. Zugleich standen potentielle Gefahrenstellen und die Beschaffenheit der einzelnen Wege als Kriterien zur Diskussion.

Alle diese Kriterien flossen in den am Abend präsentierten ersten Entwurf eines Rad- und Fußwegekonzeptes ein. Das maßgebliche Ziel der Planungen richtete sich auf die Verbindung der einzelnen Elbtaler Ortsteile miteinander sowie den hier langlaufenden Fernradwegen. Und wieder einmal zeigte sich, dass die durch die Gemeinde führende B54 Fluch und Segen zugleich ist. Während die Bundesstraße auf der einen Seite als verbindendes Element für zahlreiche Wegführungen dient, ist der Ortsteil Heuchelheim fast vollständig isoliert. Um eben diesen Umstand zu beseitigen, schlägt man die Etablierung einer Querung unweit des Kunstrasenplatzes vor. Auf beiden Seiten ein in Bezug zur Bundesstraße gesehen höheres Bodenniveau aufweisend, sei hier mit geringerem Aufwand als anderswo eine solche Überquerung in Form einer Brücke zu erreichen. Es sei damit möglich, einen für Radfahrer wie Fußgänger gleichermaßen sicheren Verbindungsweg zu den einzelnen Ortsteilen herzustellen. Ein Alternativvorschlag zielt auf eine Überquerung in Höhe des alten Gasthauses „Zur Post“ ab, was mit Hilfe einer Verkehrsinsel wie einer

weiteren Ampelanlage gewährleistet werden könnte. Diese Variante umgeht aber nicht den eigentlichen Auto- und Schwerlastverkehr, welcher die Hauptgefahrenquelle für Radfahrer wie Fußgänger in unserer Gemeinde darstellt. Ein weiterer Nachteil ergibt sich aus einem bei häufiger Nutzung der Ampelanlage zu erwartenden Rückstau. Neben diesen Vorhaben wird der angedachte Aufbau dieser Art von Verkehrsnetzwerk von einer Vielzahl weiterer Maßnahmen begleitet werden, die u.a. die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen, den Ausbau von Wegen bzw. deren Sanierung oder auch nur die Verbesserung der Wegebeschilderung zum Ziel haben. Die Kosten der einhergehenden Baumaßnahmen sind bisher nur grob zu kalkulieren, werden aber mit Sicherheit über eine Million Euro betragen. Allerdings werden sich die Arbeiten am Wegenetz über mehrere Jahre in verschiedene Einzelmaßnahmen verteilen. Zugleich besteht die Möglichkeit von den jüngst durch den Bund und das Land Hessen eingerichteten Förderprogrammen zu profitieren.

Allerdings stehen auch verschiedene Gesichtspunkte noch in der Diskussion und werden die Mitglieder des Ausschusses Bau und Umwelt wie die Gemeindevertreter noch beschäftigen. Hier wäre bspw. die Nutzung angedachter Wege durch landwirtschaftliche Maschinen oder zu beachtende Umweltschutzregelungen beim Wegebau zu nennen. Als besonders wertvoll haben sich in der Vergangenheit wie bei der Konzeptpräsentation Einwände und Anregungen anwesender Elbtaler Bürger erwiesen. Es ist daher angedacht, dass das Konzept auf der Gemeindehomepage eingesehen werden kann. Seitens der Gemeinde erhofft man sich weitere Anregungen sowie vielleicht gesteigertes Interesse, die eigene Gemeinde per Rad oder zu Fuß zu erkunden.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz

www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch

Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428

Waldbrunn-Ellar



Foto: G. Unkelbach

Vielfältig – bunt gemischt – gelungen: Benefizkonzert in Dorchheim

Dorchheim (Gisela Unkelbach) – „Ein richtig gutes Konzert!“ – „Toll, was einem alles geboten wird. Einfach klasse!“ Das sind Äußerungen von Besuchern des diesjährigen Benefizkonzerts zugunsten der Jugendarbeit in der neuen Pfarrei St. Blasius, das am 20. Oktober in der Pfarrkirche St. Nikolaus Dorchheim stattfand.

Musiker aus dem heimischen Raum waren der Einladung des Organisten Michael Ries gefolgt, um die für Sommer 2020 geplante Jugendferienfreizeit der Großpfarrei St. Blasius zu unterstützen. Bemerkenswert und erfreulich war die Tatsache, dass es viele junge Leute waren, die für die Belange von jungen Leuten aktiv geworden sind. Da waren zum einen die beiden 18jährigen Nachwuchstrompeter Leon Schmidt und Niklas Gladysz aus Dorndorf, die gleich zu Beginn das Publikum in ihren Bann zogen; von Michael Ries an der Orgel begleitet füllten sie mit Clarkes Trumpet Voluntary den Kirchenraum mit beeindruckendem Klang.

Zum anderen waren da die Kinder des Kinderchors Frickhofen, die zusammen mit dem Chor Chorrekt unter der Leitung von Georg Schardt die Zuhörer mit ihren klaren Stimmen und ihrer Lebendigkeit bezauberten. Hervorzuheben ist hier besonders die Darbietung des Songs von Michael Jackson „We are the world“, die vom Publikum mit viel Applaus honoriert wurde.

Nicht zu vergessen sind an dieser Stelle die vier jungen Musiker Benedikt Fröhlich, Fabio von Brasche, Vincent Misch und David Engelhart, die sich unter

dem Namen „Benedikt Fröhlich Quartett“ zusammengeschlossen haben und die Kirche bis unter das Dach mit Jazz-Klängen füllten. Das Publikum war begeistert.

Dem jungen Organisten Tom Schumacher gelang es wieder einmal perfekt, mit einer seiner Orgelimprovisationen den Zuhörern zu zeigen, was in der wunderschönen alten Dorchheimer Orgel steckt. Mancher Zuhörer schloss die Augen und ließ sich von der Musik tragen. Wunderschön!

Auch der Liederkranz Elbgrund 1864 e.V. war der Einladung gerne gefolgt und brachte unter dem Dirigat von Matthias Hannappel drei sakrale Lieder zum Vortrag, die beim Publikum sehr gut ankamen und mit entsprechendem Applaus belohnt wurden.

Der Schlusspunkt blieb dem ältesten und erfahrensten Organisten vorbehalten: Robert Feyerabendt versetzte die Menschen mit der Toccata und Fuge in d-moll von J.S. Bach in eine andere Welt, die nur noch aus Musik und Klang und Orgeltönen zu bestehen schien.

Da war es wohl schon kluge Voraussicht gewesen von Diakon Michael Schönberger, der die Moderation übernommen hatte, die Verabschiedung und den Dank an alle Mitwirkenden zuvor vorzunehmen; die gewaltigen Orgelklänge konnte man so im Ohr mit nach Hause nehmen.

Zu berichten ist übrigens noch, dass die Zuhörer der Bitte Schönbergers, zu „Scheinwerfern“ zu werden, gerne nachkamen. Es kam ein erfreuliches Spendenergebnis zustande. Besten Dank an alle!

Die neue katholische Pfarrei St. Blasius erscheint am Horizont

Elbtal/Dornburg/Waldbrunn (aE) – Die Gründung der neuen Pfarrei **St. Blasius im Westerwald** rückt immer näher. Sie wird gebildet aus den bisherigen 11 Kirchengemeinden von Dornburg, Elbtal und Waldbrunn.

Am 24. September hat der Pastoralausschuss als höchstes Gremium des Pastoralen Raumes Blasiusberg die sogenannte **„Gründungsvereinbarung“** beschlossen, eine Art Vertrag der 11 Kirchengemeinden darüber, wie die einzelnen Bereiche des Gemeindelebens in der neuen Pfarrei gestaltet werden sollen. Diese Gründungsvereinbarung wird am 5. November von allen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden samt Priesterlichem Leiter unterzeichnet und dann zum Bischof zur Bestätigung geschickt.

Die Pfarrsekretärinnen nehmen laufend an Schulungen teil, um im künftigen **Zentralen Pfarrbüro** mit den neuen Systemen und Computerprogrammen klar zu kommen. In diesen Wochen soll die Kostenberechnung für den Standort Dorchheim fertiggestellt sein. Allerdings benötigt die Installation eines

zukunftsfähigen Zentralen Pfarrbüros im dortigen Pfarrhaus viele Monate, so dass ab Januar zunächst ein provisorisches Zentrales Pfarrbüro eingerichtet werden muss. Nach Prüfung aller Möglichkeiten wird dieses Provisorium im Pfarrhaus zu Waldbrunn-Lahr, Hauser Weg 3, eingerichtet werden. Dort arbeiten ab 2. Januar alle Sekretärinnen bei einer breiten telefonischen Erreichbarkeit und breiten Öffnungszeiten. Die bisherigen Pfarrbüros werden allerdings noch 1mal in der Woche vor Ort für 1,5 Stunden geöffnet sein, um auch nicht-mobilen Menschen Möglichkeiten zu bieten. In Frickhofen als der größten Gemeinde wird an 2 Tagen geöffnet sein: dienstags vormittags nach der Frauenmesse und donnerstags nachmittags. Pfarrer Beuler selbst wird seinen Schreibtisch im Pfarrhaus Frickhofen behalten und bleibt dort auch telefonisch erreichbar, wenn er nicht gerade unterwegs ist, allerdings nur für Angelegenheiten, die ihn als Pfarrer betreffen.

Ändern werden sich auch die **Email-Adressen**: die künftigen Adressen haben einheitlich die Endung



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 1898

INKL. UNSEREM
VOR-ORT-SERVICE
FÜR ALTERS- UND
PFLEGEHEIME

LYMPH-VERSORGUNG & KOMPRESSIONSSTRÜMPFE NACH MASS UND SERIE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433-87 6150
Fax. 06433-87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

BAUERFEIND



**Fashion Week
der Brillentrends**
vom 02. - 30. November

15%

a u f a l l
bei uns im
Ladenlokal
befindlichen
Neuheiten &
Fassungen

2x in Ihrer Nähe

Optik am Rathaus - Rennerod
Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter-Becker - Westerburg
KOCH-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036
www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de

@st-blasius.de. Der erste Buchstabe des Vornamens mit Punkt und anschließend der Familienname der betreffenden Person bildet die persönliche Adresse. Dazu sagt Pfarrer Beuler: "Ab November wollen wir – neben den bisherigen Adressen – schon unter diese Adresse erreichbar sein (bei mir sind es 2 Buchstaben: fp.beuler@st-blasius.de.)". Eine neue homepage ist „under construction“ – Interessierte können sich die äußere Gestaltung schon mal anschauen unter www.st-blasius.de.

An der Zahl der Gottesdienste wird sich vorerst nichts ändern, nur die Gottesdienstzeiten am Wochenende verschieben sich leicht nach hinten oder nach vorne. Wer bisher am Samstagabend Messe hatte, behält diese, wer bisher am Sonntagvormittag Messe hatte, behält ebenfalls diesen Zeitrah-

men. In der künftigen Pfarrkirche St. Martin Frickhofen wird immer **samstags um 17.30 Uhr** Sonntagsmesse sein. Dies gilt dann ab 1. Januar 2020, dem Gründungsdatum der neuen Pfarrei.

Pfarrer Beuler weist jetzt schon auf den festlichen „Gründungsgottesdienst“ zum Start der neuen Pfarrei am **Sonntag, 2. Februar 2020 um 16.00 Uhr mit Bischof Dr. Georg Bätzing** hin, wo der Start der neuen Pfarrei auch liturgisch zelebriert wird (mit anschließendem Empfang im Bürgerhaus Frickhofen). Alle Gemeindemitglieder sind dazu aufgerufen, mutig und vertrauensvoll in die neue Zeit zu gehen – in Solidarität mit den vielen Gemeinden im Bistum, die diesen Prozeß schon vollzogen haben; zusammen mit Hadamar ist dies einer der letzten Pastoralen Räume, die diese Veränderung vollziehen.

Wallfahrt zur Liebfrauenkirche



Foto: H. Meier

Elbtal (Heidi Meier) – Im Rahmen der diesjährigen Tage des Gebets unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg“ machte sich eine Gruppe von Elbtaler Gemeindemitgliedern am 14. September auf den Weg nach Westeburg. Bei schönstem Wetter führte zunächst eine kurze Fußwallfahrt über drei Stationen bis zur Kirche. Dort trug

das Küsterehepaar einige interessante Informationen zur Liebfrauenkirche vor, die über lange Jahre auch Wirkungsstätte unseres ehemaligen Pfarrers Hannappel war. Im Anschluss hielt Diakon Michael Schönberger eine feierliche Andacht. Der Nachmittag fand seinen gemütlichen Ausklang in einem Eiscafé.

Erstmals Pfarrgemeinderatswahlen für den gesamten Pastoralen Raum

Elbtal/Dornburg/Waldbrunn (Pfarrer Frank-Peter Beuler) – In den letzten Tagen haben die Gemeindemitglieder der künftigen Großpfarrei St. Blasius im Westerwald die Wahlunterlagen für die Pfarrgemeinderatswahl 2019 erhalten. Zum ersten Mal wird ein Pfarrgemeinderat für die künftige Großpfarrei gewählt. Sie wird zum 1. Januar 2020 formal gegründet, aber der neue Pfarrgemeinderat nimmt schon in diesem Jahr seine Arbeit auf.

Der bisherige Pastoralausschuss als das höchste Gremium des Pastoralen Raumes Blasiusberg hat beschlossen, dass alle früheren Kirchengemeinden – unabhängig von ihrer Größe – paritätisch im neuen Pfarrgemeinderat vertreten sein sollen, also mit jeweils 2 Personen. Um diese 2 Personen in den PGR zu wählen, können **pro Kirchengemeinde maximal 2 Personen** angekreuzt werden.

Der neugewählte Pfarrgemeinderat bestimmt die pastorale Ausrichtung der neuen Pfarrei, die aus insgesamt 14 Kirchorten besteht. Vor Ort werden dann noch sog. Ortsausschüsse gebildet, die dafür Sorge tragen, dass in jedem Dorf kirchliches Gemeindeleben lebendig bleibt. Hierfür kann sich jede/r Interessierte melden.

Die Gemeindemitglieder können ihre Wahlunterlagen in ihrem jeweiligen Pfarrbüro einwerfen oder auch per Post an ihr jeweiliges Pfarrbüro schicken.

Es ist darauf zu achten, dass die Wahlunterlagen **spätestens am 9./10. November 2019** am Zielort ankommen. An diesem Wochenende kann mit den Unterlagen auch im Wahllokal gewählt werden, dessen Öffnungszeiten den Wahlunterlagen zu entnehmen sind.

Auf der neuen, noch in Entwicklung befindlichen homepage www.st-blasius.de können sich die Gemeindemitglieder die insgesamt 34 Kandidaten/innen näher anschauen. Sobald das jeweilige Wahllokal am 9. bzw. 10. November geschlossen hat, ist keine Abgabe des Stimmzettels mehr möglich.

Alle Gemeindemitglieder werden gebeten, sich an dieser wichtigen Wahl zu beteiligen und die Rechte als Mitglied der künftigen Großpfarrei St. Blasius im Westerwald wahrzunehmen.

WINTERAKTION

Angelikas Kreative Stube in Elbtal-Dorchheim
Kreativ sein macht Spaß !!

**Herbst-, Winter-, und Weihnachtsstoffe.
Geschenkartikel, Weihnachtsdekoration.**

**Samstag, 23. November 2019
von 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unserem vorweihnachtlichen Verkauf in **der kreativen Stube in Dorchheim**

65627 Elbtal-Dorchheim
Dorfstraße 9
Tel. 06436 28 45 880 / 0151 21208416
info@kreativestube.de



Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

**Vertrauensmann
Hartmut Will**
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



Foto: J. Jochemczyk

Aeham Ahmad – ein Konzert unter Freunden

Frickhofen (Johannes Jochemczyk) – Seit gut 4 Jahren lebt der syrisch-palästinensische Pianist Aeham Ahmad nach seiner Flucht aus Damaskus in Deutschland. Inzwischen wohnt er zusammen mit seiner Frau, seinen beiden Kindern und seinen Eltern in einem kleinen Dorf bei Warburg. In dieser Zeit hat er sich durch hunderte Konzerte in Deutschland und Europa einen Namen gemacht und ist vielfach ausgezeichnet worden. Seine Auftritte auf großen Bühnen, in Hauptstädten, ob Paris oder London, hindern ihn nicht daran, auch im kleinen Kreis unter Freunden aus Leidenschaft zu spielen. So z.B. am Samstag, 19. Oktober 2019, im Evangelischen Gemeindezentrum Frickhofen, eingeladen von der ev. Kirchengemeinde Hadamar.

Teile seiner berührenden Lebens- und Fluchtgeschichte, die er in seinem Buch „Und die Vögel werden singen. Ich, der Pianist aus den Trümmern“ zu Papier gebracht hat, wurden von drei Schülern aus der 10. Klasse der MPS St. Blasius – Colin Iwan, Houssein Mohammad sowie Valeria Schlotgauer – und ihrer Deutschlehrerin Elisa Reitz vorgetragen. Dadurch konnte man seine Familie kennen lernen, spüren, was es bedeutet, unter Belagerung leben zu müssen und vor allem seine Flucht hautnah miterleben. Seine Geschichte geht unter die Haut und lässt nicht unberührt. Sie ist gleichzei-

tig aber auch eine Geschichte, die für viele Geschichten steht, die all jene ähnlich erzählen können, die vor Krieg und Lebensbedrohung geflohen sind.

Was Aeham Ahmad jedoch aus der Masse heraus hebt ist seine Musik. Schon während der Belagerung singt er in den Trümmern von Damaskus gegen den Krieg und bis heute sitzt er am Klavier und erhebt seine Stimme gegen das Vergessen, gegen die Ungerechtigkeit. Davon konnte man sich am Samstagabend eindrucksvoll überzeugen.

Die persönlichen Momente seines Lebens interpretierte Aeham Ahmad am Flügel zwischendurch immer wieder mit seiner Musik, eindrucksvollen Kompositionen voller Emotion, die unter die Haut gehen, eine Mischung aus Klassik, Jazz und orientalischer Musik.

Nach gut zwei Stunden intensivem Erleben seiner Geschichte und seiner Musik klang der Abend aus. Bei Falaffeln, Oliven und schwarzem Tee kam man noch ins Gespräch.

Das Konzert wurde durch die Projekte „Demokratie leben/Vielfalt Westerwald“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Es war ein beeindruckendes Konzert, mit einem beeindruckenden Menschen am Flügel – ein Abend, den man nicht so schnell vergisst.



Foto: KD Häring

Elbtaler Feuerwehrtag 2019 – Danke an alle Gäste und Besucher

Elbtal (Holger Thiel) – Das Wetter war hervorragend und es war alles vorbereitet. Die Übungen und Vorführungen waren geplant und es konnte losgehen. Und es ging los, denn die Elbtaler Bevölkerung kam zu ihrer Feuerwehr und zeigte damit ihr Interesse und auch die Wertschätzung gegenüber allen, die in der Freiwilligen Feuerwehr Elbtal ihren Dienst tun. Dies sind die Jüngsten in der Kinderfeuerwehr, die Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr oder die Mitglieder, Frauen wie Männer, in der Einsatzabteilung. Neben dem einfachen, aber gutem Essen, was sehr gelobt wurde, den Getränken und dem Kaffee und Kuchen, wurde noch mehr geboten.

In einer „Modenschau“ wurden verschiedenste Einsatzbekleidungen vorgeführt, die dann auch zeigten, dass neben der ursprünglichen Brandbekämpfung, doch noch eine große Anzahl weiterer

Einsatzgebiete von der Feuerwehr Elbtal abgedeckt werden.

Dass sie hierfür auch vorbereitet ist, zeigte die Übung, bei der es galt, patientenschonend eine einklemmte Person unter einem tonnenschweren Baumstamm zu bergen. Die Fahrzeuge und die Ausrüstung wurden von vielen Besuchern sehr interessiert begutachtet. Es wurden Fragen dazu beantwortet und auch Gerätschaften und Einsatzmittel gezeigt und vorgeführt.

Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag im Kreis der Elbtaler Feuerwehr. Und schon jetzt freut sich die Elbtaler Feuerwehr auf die nächste Veranstaltung und hofft dann wieder auf großes Interesse durch die Elbtaler Bürgerinnen und Bürger.

Komm, mach mit und sei dabei!
Feuerwehr Elbtal

Flaming-Stars Hessen überreichen erneut Spende an das Kinder-Palliativ-Team Mittelhessen

Elbtal (Holger Thiel) – Ca. 20.000 Kinder leben nach Schätzungen in Deutschland mit einer lebensverkürzenden Erkrankung.

Bisher wurde eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen in Krankenhäusern stationär versorgt. Aufgrund nicht vorhandener Strukturen im ambulanten Bereich, verstarb ein großer Teil der Patienten in diesen. Seit November 2014 steht das Kinder-Palliativ-Team Mittelhessen Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzenden Erkrankungen unter anderem auch im Landkreis Limburg-Weilburg zur Verfügung. Durch deren Arbeit sollen und können Krankenhausaufenthalte oft vermieden werden.

Um hier das Ziel, Kindern und Jugendlichen und ihren Familien zu Hause die höchstmögliche Lebensqualität zu ermöglichen und die Aufgaben ärztlicher Betreuung, Koordinierung und Optimierung von Hilfsmitteln und Versorgung zu Hause, Beratung und Anleitung von spezieller Pflege, sowie Unterstützung in der Krankheitsbewältigung und Trauerbegleitung finanziell zu unterstützen, überreichten Holger Thiel und weitere Mitglieder der Flaming-Stars Hessen einen Spendenscheck in Höhe von 1000,00 Euro an den Leiter des Kinder-Palliativ-Team Mittelhessen Dr. med. Holger Hauch sowie Beate Volbrecht.

Mit den Worten des Dankes und der Freude über diese Art von Unterstützung, wurde durch Dr. med. Holger Hauch klar verdeutlicht, wie wichtig die Unterstützung gerade in der Palliativmedizin ist. Besonders betroffene Kinder und deren Eltern/Erziehungsberechtigte bedürfen hier ein erhöhtes Maß an unkomplizierter Unterstützung.

Die Spende ist der Erlös der großen Tombola der Flaming-Stars Hessen und dem Förderverein der



Foto: Flaming-Stars

Freiwilligen Feuerwehr Hangenmeilingen e.V., anlässlich des 11. Feuerwehr-Biker Treffen, am Pfingstsonntag, im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg. Wir sagen allen Unterstützern recht herzlichen Dank.



Freude am Fahren



WO BMW ZUHAUSE IST.

GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.



Bedenkenlos **Wüst** fahren.

Auto Wüst GmbH
 Hauptstraße 28
 56459 Köllingen
 Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de

WIR GRATULIEREN



- **Ursula Zimmermann**
Bornfeld 3,
Elbtal-Heuchelheim
zum 80. Geburtstag
am 18. November 2019
- **Edda Horn**
Linscheidstraße 8,
Elbtal-Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 27. November 2019

Ich möchte von Herzen **Danke**
sagen bei allen, die mir zu meinem
75. Geburtstag so viel Freude
bereitet haben, ob durch Glück-
wünsche oder Geschenke.
Es war für mich ein schöner Tag.



Herzlichst Euer

Winfried Schmidt

Hangenmeilingen, im Oktober 2019

Hiermit möchte ich mich für die zahlreichen Glück-
wünsche und Geschenke, besonders für das
Ständchen des Gem. Chores Liederkranz
anlässlich meines **80. Geburtstages**
recht herzlich bedanken.

Es war ein wunderschöner Tag.

Marianne Lassmann

Elbgrund, im Oktober 2019



Danke...

Stefan Endres

Unfassbar, hilflos, schwach und voller Trauer, das sind Begriffe,
die nur unzureichend umschreiben, wie wir uns nach dem Verlust
von Stefan gefühlt haben und immer noch fühlen.
Dass wir in unserem Schmerz und unserer Trauer nicht allein
waren, hat uns aber Kraft gegeben.
Wir dürfen in dieser schweren Zeit so viel Herzlichkeit erfahren,
so viel Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit.
Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten,
Freunden, der lieben Nachbarschaft, Bekannten, dem Jahrgang
von Stefan und dem Seelsorger Alois Heun für die Hilfe, tröstenden
Worte, Beileidsbekundungen und Geldspenden bedanken.
Besonderer Dank gilt Herrn Pastoralreferent Michael Schönberger
für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier und einfühlsamen
Worte am Grabe.
Trotz unseres Schmerzes schauen wir dankbar auf Jahre zurück,
die von Liebe, Zuneigung und gemeinsamen Erinnerungen
geprägt wurden.
Wir hatten das große Glück, Stefan in unserer Mitte zu haben, von
ihm geliebt zu werden, ihn lieben und mit ihm lachen zu dürfen.

In unseren Herzen lebst du für immer...

... Deine Eltern, Ralf und Ben Louis

Heuchelheim, im August 2019



Am Mittwoch, 27. November 2019
werde ich 80 Jahre.
Alle, die mir gratulieren möchten,
sind herzlich in der Zeit von
10.00 – 14.00 Uhr ins „Café Simon“
in Dorchheim eingeladen.

Edda Horn

Dorchheim, im November 2019

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasser-
hahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627
Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Baugrundstück in Elbtal gesucht! Ab 1000 m². Niklas
Fuhr, Telefon 0163 4888912

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?

Unter Telefon 06436 6433090

beraten wir Sie gerne!

Ein mafiöses Wochenende in der Bücherei

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Ganz im Rate-, Bastel- und Krimifieber für Groß und Klein gestaltet sich das Wochenende vom **Freitag, 22. November bis Sonntag, 24. November** im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße.

Am Freitag, 18.30 Uhr sind alle erwachsenen Krimiliebhaber gefragt. Es wird eine kulinarische Krimilesung (Text und Idee von grapevine.de) angeboten. Die Vorleserinnen der Bücherei Elbtal entführen die Anwesenden in die Vergangenheit nach New York. Dort hat Don Giovanni, das Oberhaupt der mächtigsten „Familie“ der Stadt, zu einem Probeessen vor der am nächsten Tag stattfindenden Hochzeit seiner ältesten Tochter Alegra eingeladen. Doch statt Hochzeitsfreude gibt es Intrigen und Mord! Wer ist für den „Mafiamord“ verantwortlich? Damit es keine weiteren Todesfälle gibt, werden den anwesenden Gästen Speisen und Getränke serviert. Und wer beim Tatort schauen gerne den Mörder errät, darf es auch hier machen und den Namen notieren, doch diesmal gibt es einen Buchgutschein zu gewinnen. Leider ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen und ein Kostenbeitrag von 10,00 Euro pro Person werden gerne in der Bücherei vom 10.–19. November entgegengenommen.

Am Samstag, von 10.00–12.00 Uhr wird es für Grundschulkinder spannend, wenn auch kein Mord geschieht. Sie können einen bereits gefüllten Adventskalender zu ihrem eigenen machen. Von den Kindern selbst verziert, verkürzt er die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest. Es wird aber nicht verraten, welche Überraschungen im Kalender versteckt sind (es wird gemunkelt, dass wohl Ware mafiös verschwunden sein soll). Wer Spaß und Lust auf die Bastelei hat, sollte sich rasch anmelden. Die Anmeldungen werden in der Grundschule verteilt. Auch hier ist eine Teilnehmerbegrenzung

und ein Kostenbeitrag von 4,00 Euro notwendig.



Am Sonntag von 15.00–17.00 Uhr kommen alle Buchinteressierte, Ratefüchse, Krimileser, Vorleser, Selbstleser, Schenker, Selbstkäufer und Süßschnäbel auf ihre Kosten. Die Buchausstellung lädt alle zum Schmökern, Reinlesen und Auswählen ein. Bei Kuchenspezialitäten, Kaffee und Getränken lässt es sich gut verweilen. Wer dann noch errät, wie viele Bücher in einem Sack versteckt sind, kann sich auch noch über einen Preis freuen. Rätseln dürfen auch die Kinder: wer das gesuchte Wort eines Krimirätsel herausfindet und die richtige Lösung während der Buchausstellung abgibt, bekommt ebenfalls ein kleines Geschenk.

Der Eintritt zur Buchausstellung ist selbstverständlich kostenfrei. Wer aber die Bücherei unterstützen möchte: Geldspenden werden gerne genommen, der Erlös von Getränken und Kuchen fließt in die Büchereikasse und wer ein Buch bei der Bücherei bestellt, unterstützt die Bücherei ohne weitere Zusatzkosten mit 10 % des Buchwertes.

Herzliche Einladung zum mafiösen Buchwochenende in Ihrer Bücherei St. Nikolaus Elbtal, im Pfarrheim Dorchheim und zu den regulären Öffnungszeiten: dienstags 16.00–17.00 Uhr, freitags 17.30–18.30 Uhr und sonntags 10.00–10.45 Uhr.

Der Kauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung im Leben. Mit umfassender Erfahrung sind wir für Sie da: von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Entsprechend

Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir exakt auf Sie zugeschnittene Finanzlösungen, um Ihre Wohnträume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Öffnungszeiten des Rathauses von Weihnachten bis Neujahr

Vorsorglich weisen wir bereits heute darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung, vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020 geschlossen bleibt.

In dringenden Fällen erreichen Sie das Standsamt während dieser Zeit unter der folgenden Notfall-Rufnummer: 0171 9111533

Bei Störungen der Trinkwasserversorgung außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses ist der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst wie folgt telefonisch zu erreichen: 0171 9112900

Der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst der Abwasserversorgung ist außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses wie folgt telefonisch zu erreichen: 0175 4430010

Am Freitag, dem 27. Dezember 2019 wird das Einwohnermeldeamt für dringliche Angelegenheiten, in der Zeit von 8.00 Uhr – 10.00 Uhr besetzt sein.

Es wird höflich um Beachtung gebeten.

Ablauf Fristen der Ausweisdokumente

Da es in den letzten Jahren vermehrt vorgekommen ist, dass Personalausweise und Reisepässe kurzfristig beantragt werden mussten, die nächsten Ferien unmittelbar bevorstehen und das Rathaus in der Zeit vom **23. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 geschlossen** bleibt, bittet die Gemeindeverwaltung die Bürgerinnen und Bürger, das Ablaufdatum ihrer Personalausweise und Reisepässe zu kontrollieren.

Die Lieferzeiten der Ausweisdokumente belaufen sich auf etwa 4 Wochen. Bitte beachten Sie diese Zeiten bei Ihrer Planung.

Gedenkfeiern der Gemeinde Elbtal zum Volkstrauertag 2019

Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag, am Sonntag, dem **17. November 2019**, finden in der Gemeinde Elbtal jeweils an den Ehrenmalen der Opfer beider Weltkriege zu folgenden Zeitpunkten statt:

Ortsteil Dorchheim	13.30 Uhr
Ortsteil Elbgrund	14.00 Uhr
Ortsteil Hangenmeilingen	14.30 Uhr

Verkauf von ausgesonderten Stühlen und Tischen aus den Dorfgemeinschaftshäusern in Elbgrund und Hangenmeilingen

Die Gemeinde Elbtal hat in den vergangenen drei Jahren unter anderem für die Dorfgemeinschaftshäuser in Elbgrund und in Hangenmeilingen neue Klapptische und Stühle beschafft. Die bisherigen Klapptische und Stühle wurden nun ausgesondert und stehen für Vereine und Bürger zum Kauf zur Verfügung. Die Tische sind 1,70 m lang und 0,7 m breit. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Möbelstücke Gebrauchsspuren aufweisen. Pro Klapptisch wird eine Gebühr von 10,00 Euro und pro Stuhl eine Gebühr von 2,00 Euro erhoben. Wer Klapptische und/oder Stühle erwerben möchte, meldet sich bitte während den Öffnungszeiten des Rathauses bei Frau Lisa Schütz unter Telefon 06436/9446-18 oder per E-Mail unter lisa.schuetz@elbtal.eu



Elbtaler Seniorinnen und Senioren unterwegs im Landkreis Bad Kreuznach

Elbtal (aE) – Die Elbtaler Seniorenfahrt – veranstaltet von der Gemeinde Elbtal und den ortsansässigen Kirchengemeinden – ist in jedem Jahr eine gern besuchte und genutzte Veranstaltung. Und so kann es nicht verwundern, dass auch in diesem Jahr der Bus an beiden Reisetagen mit jeweils knapp 50 Teilnehmern nahezu vollständig besetzt war, obwohl auch hier die Organisatoren mit dem Phänomen der kurzfristigen Absage konfrontiert waren.

An beiden Tagen herrschte ideales Reisewetter – nicht zu heiß und nicht zu kalt und insbesondere auch kein Regen –, dazu kam „geistliche Begleitung“ durch Herrn Diakon Schönberger am 10. September und Herrn Pfarrer Jochemczyk am 11. September, sodass der „Reiseleiter“, Herr Bürgermeister Lehnert, zweimal mit gut gelaunten Gästen in den schönen Soonwald starten konnte.

Der erste Zielpunkt war die katholische Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ in Spabrücken. Hier konnte Herr Diakon Schönberger sehr ausführlich über die Entstehungsgeschichte der denkmalgeschützten Kirche berichten und die Wand- und Deckengemälde erklären. Am zweiten Reisetag übernahm dies der Organist der Kirche, Herr Andreas Keber.

Zum Mittagessen führte die Fahrt dann nach Spall, einer romantischen Soonwaldgemeinde, umgeben von einer herrlichen Landschaft zwischen Gauchsberg und Soonwald. Ziel war hier die Gaststätte „Spaller Hof“, die ihrem Ruf, mit reichhalti-

ger Speisekarte und gemütlichem Ambiente ihre Gäste zu verwöhnen, auch dieses Mal vollaufgerecht wurde. Die Portionen waren so reichlich bemessen, dass einige Teilnehmer sich das Essen einpacken lassen mussten und mit nach Hause nahmen.

So gestärkt konnte sich die Reisegesellschaft auf den Weg nach Bad Kreuznach machen. Hier hatten die Gäste Zeit zur freien Verfügung, die entweder mit Besichtigung von Kurpark und Salinen, oder einfach nur mit einem gemütlichen Aufenthalt in einem der zahlreichen Cafés genutzt wurde.

Kurz nach 17 Uhr wurde dann die Heimfahrt angetreten und zwischen 19.00 Uhr und 19.30 Uhr waren die Reisenden, nicht zuletzt auch dank der sicheren und entspannten Fahrweise des Busfahrers, Herr Andreas Bäcker von der Fa. Steiof, wieder wohlbehalten zurück in Elbtal und konnten auf einen erlebnisreichen schönen Tag zurückblicken.

Hören Sie das Herbstlaub rascheln?

Testen Sie die Messeneuheiten 2019/20 vom Hörakustik-Kongress und erleben Sie die Klänge des Herbstes in vollen Zügen.

Gleich anrufen & Termin vereinbaren!

Dominik Blank
HÖRAKUSTIK
Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Frickhofen



Dominik Blank Hörakustik
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen

Telefon: 06436 - 288 561
E-Mail: info@blank-hoerakustik.de

www.blank-hoerakustik.de

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.

Miele
IMMER BESSER

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1Classic CapDosing** – dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN

65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Str. 11 • Tel. (06436) 941020

W1Classic
T1Classic
Miele Qualität zum attraktiven Preis



Foto: A. Heep

Herbstfest im Wohnprojekt „Ein neues Wir“

Hangenmeilingen (ah) – Gemütlich ging es am 28. September zu beim Herbstfest im Mehrgenerationenwohnprojekt „Ein neues Wir“ in Hangenmeilingen. Herbstliches Wetter, Zwiebel- und Streuselkuchen en masse – die Voraussetzungen waren perfekt für ein Fest, mit dem der Sommer verabschiedet und der Herbst begrüßt werden sollte und tatsächlich folgten rund 80 Gäste der Einladung.

Zunächst wurde – wie in jedem Jahr – die Möglichkeit genutzt, das Wohnprojekt und seine Bewohner/-innen, groß wie klein und jung wie alt, kennenzulernen und sich die Geschichte des Projekts in einem lebendigen Vortrag, gespickt mit jeder Menge Bildern, anzuhören. Danach hatte man die Qual der Wahl: Die Mitglieder/-innen der Genossenschaft sowie Menschen aus dem unmittelbaren Freundeskreis gaben in diversen Workshops und Darbietungen einen bunten Einblick in das vielfältige Angebot, das durch die Menschen, die hier leben, nach außen getragen wird.

So hatte man die Gelegenheit, in einer freien systemischen Aufstellung nach Jacobsen, angeleitet durch Sabine und Jörg Görgen, eine Situation oder ein Thema, das einen gerade beschäftigt, mit anderen Teilnehmer/-innen nachzustellen, um so den Blick dafür zu weiten und aus der Außenperspektive nochmals andere Ideen dazu zu entwickeln. Lothar Klee bot einen Masken- und Klangworkshop an und entführte in eine unwirkliche, zauberhafte Welt, in der Klänge und Bewegung auf das Wesentliche reduziert erfahren werden konnten. Micha Steinhauer gab eine Einführung in die „Gewaltfreie Kommunikation“, eine Sprache und gleichzeitig

auch Haltung, die Menschen miteinander in eine tiefe und freudvolle Beziehung zueinander bringen soll, indem sie wertschätzend und ehrlich miteinander reden. Die Limburger Humanbiologin Karola Schade ließ alle Interessierten multimedial an Ihrer 14-monatigen Weltreise teilhaben, die sie mit wenig Geld und viel Elan über Südostasien und Australien nach Lateinamerika führte. Wunderschöne Naturbilder wurden von einem anregenden Vortrag flankiert und eine stimmungswaltige Kostprobe ihrer Straßenmusik, mit der sie teilweise auf der Reise ihren Lebensunterhalt finanzierte, rundete das Ganze perfekt ab.

Parallel zu den Veranstaltungen konnte man sich eine nette Herbstdekoration töpfern oder sich kräutersachkundig davon überraschen lassen, was in dem großen Garten so alles an Essbarem wächst. Vielleicht endet das ein oder andere Unkraut der erstaunten Besucher/-innen zukünftig – statt auf dem Kompost – im Salat.

Nachdem die Akrodance-Kids aus Hadamar, ebenfalls durch Lothar Klee angeleitet, mit einem Showprogramm den Abend eingeleitet hatten, versammelten sich alle Mitwirkenden und Gäste auf dem feierlich beleuchteten Hof und staunten nicht schlecht über den Höhepunkt des Tages, eine bombastische Feuer- und Jonglageshow mit Dirk Dehrmann und Dan Willis, der unter dem Künstlernamen „Willis der Gaukler“ bundesweit mit seiner Feuershow unterwegs ist.

Mit einem schamanischen Feuerritual von Hraban Ramm und Yvonne Holzapfel endete der offizielle Teil, aber es wurde noch bis zum nächsten Morgen gelassen gefeiert und getanzt.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Am **Samstag, dem 2. November 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr** und am **Sonntag, dem 3. November 2019 von 9.00 bis 16.00 Uhr** veranstaltet der **Kleintierzuchtverein H 134 Elbgrund** wieder eine Kaninchenausstellung in Elbgrund.

An beiden Tagen gibt es Kaffee und Kuchen und eine Kinder-tombola. Am Sonntag ab 17.00 Uhr findet die traditionelle Freiverlosung statt. Lose können noch an beiden Tagen der Ausstellung erworben werden.



Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt. Der Vorstand des H 134 Elbgrund freut sich auf Ihren Besuch

- Der **VdK-Wilsenroth/Elbtal** lädt seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier am **30. November 2019 um 15.00 Uhr** in die Unterkirche in Wilsenroth ein. Bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm wollen wir mit Ihnen einen adventlichen Nachmittag verbringen. Anmeldungen bitte bis zum 20. November 2019 an den Vorsitzenden Jürgen Klein unter Telefon 06436 1345.

- Der **Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund** lädt alle Elbtaler zum „Adventszauber“ am **Samstag, dem 30. November 2019 ab 17.00 Uhr** in den Hof des Dorfgemeinschaftshauses Elbgrund ein. Wie auch schon in den vergangenen Jahren möchte der Liederkrantz auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen. Den Besuchern werden ein buntes Programm, stimmungsvolle Musik, leckere Speisen und Getränke und ein adventlich geschmückter Platz unter der großen Kastanie geboten. Der Nikolaus hat sein Kommen bereits angekündigt und für jedes Kind ein kleines Geschenk im Gepäck. Die Mitglieder des Liederkranzes freuen sich auf viele Gäste.



- Ein-Person-Theaterstück „Abgerungen“ über Pater Henkes Leben, Ringen und Zweifeln grandios ins Wort gebracht von Boris Weber (Autor und Regisseur).

Anlässlich der Seligsprechung des Pater Henkes im Hohen Dom zu Limburg im September 2019 laden die Bildungsbeauftragten des Pastoralen Raums Blasiusberg zur Aufführung des Theaterstücks „Abgerungen“ ein. Die Aufführung findet am **Mittwoch, 20. November 2019 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Ellar** statt. Statt Eintritt wird um eine Spende gebeten.

Warum entscheidet sich ein Mensch, sich der Gefahr auszusetzen sich selbst mit einer tödlichen Krankheit anzustecken? – Warum sagt und tut er Dinge, die den Machthabern nicht gefallen und ihn ins Gefängnis und schließlich ins KZ bringen? Was treibt ihn dazu?

Ein junger Mann (Frank Musekamp) entdeckt seine Begeisterung für das Leben und Wirken von Pater Henkes. Dies tut er nicht, ohne dessen Entscheidungen und Einstellungen immer wieder in Frage zu stellen. Dabei gelangt er schließlich an den Punkt, wo ihn die Auseinandersetzung mit dem Leben von Pater Henkes herausfordert, über sein eigenes Leben neu nachzudenken und sein Ringen und Fragen auch an die Zuschauer weiterzugeben.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org

Das Elbtaler Erzählcafé auf den Spuren der Katharina Kasper



Elbtal (gl) – Das Team vom Elbtaler Erzählcafé weiß immer wieder, das Interesse seiner Gäste mit besonderen Veranstaltungsideen und ausgesuchten Reisezielen zu wecken. So kann es nicht verwundern, dass auch der Reisetern im Oktober mehr als 30 Gäste animierte, sich mit dem Elbtaler Erzählcafé auf die Spuren der Katharina Kasper zu begeben.

Um mehr von der Ordensfrau zu erfahren, machte sich die Reisegesellschaft auf den Weg nach Dernbach (Westerwald). Die Nähe des Reiseziels wurde von dem Busfahrer, Herrn Trottmann, geschickt genutzt, einmal nicht den schnellen Weg über die Autobahn, sondern den schönen und aussichtsreichen über Land zu nehmen.

In Dernbach wurden die Reisenden im Kloster „Maria Hilf“, dem Mutterhaus der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“, von Schwester Iniga in Empfang genommen und begrüßt. Sie übernahm es auch, die Reisegesellschaft durch den Nachmittag zu führen. Mit ihrer authentischen und natürlichen Art vermittelte sie den Besuchern viel Wissenswertes über die Ordensgründerin und die Ordensgemeinschaft. Dabei stand sie – auch bei Kaffee und Kuchen im Kloster – den vielen Fragen der Gäste Rede und Antwort.

Den Abschluß des Besuchs bildete eine kleine Andacht in der Klosterkirche, zu deren Ende Diakon Schönberger, der die Reisegesellschaft begleitet hatte, mit dem Reliquienkreuz den Segen spendete.

Auf dem Heimweg wurde dann noch einmal an der Heilborn-Kapelle am Ortsrand von Dernbach gehalten, um auch den Ort zu sehen, der für Katharina Kasper von besonderer Bedeutung war.

Eine besondere Veranstaltungsidee der ganz anderen Art haben sich die Organisatoren vom Erzählcafé für **Dienstag, den 12. November 2019**, ausgedacht. Es wird wieder **Bingo** gespielt. Das alleine wäre nichts Besonderes. Ungewöhnlich aber ist der Veranstaltungsort. Man trifft sich nämlich **ab 14.30 Uhr bei EDEKA Irmer**. Herr Irmer wird einen

Bereich des Einkaufsmarktes leerräumen und Platz für die Bingospiele schaffen. Außerdem hat er die „Schirmherrschaft“ bei der Gästebewirtung übernommen und wird auch zu den Spielgewinnen beitragen. Zu dieser Veranstaltung sind natürlich alle treuen Besucher des Elbtaler Erzählcafés eingeladen. Darüberhinaus gilt die Einladung aber auch für alle Besucher des Einkaufsmarktes, sich am Bingospiel zu beteiligen.

Im Dezember zieht das Erzählcafé dann zum Jahreschluß noch einmal „alle Register“.

Am **Dienstag, 3. Dezember 2019**, steht der Besuch des **Weihnachtsmarktes in Mainz** auf dem Programm. **Abfahrt ist um 13.00 Uhr** an den bekannten Haltestellen. Der Fahrpreis beträgt **20,00 Euro pro Person**. Die Zeit in Mainz steht zur freien Verfügung der Gäste. Da das Verpflegungsangebot auf Weihnachtsmärkten bekanntlich sehr groß ist, werden auf dieser Fahrt weder Kaffee noch Kuchen angeboten. Anmeldungen werden gerne unter **Telefon 06436 6431583** entgegengenommen.

Für **Sonntag, 15. Dezember 2019**, lädt das Elbtaler Erzählcafé zu einem **Adventscafé** mit vorweihnachtlichem Programm in das **DGH Heuchelheim** ein und will seine Gäste an diesem Nachmittag in Weihnachtstimmung versetzen. Nähere Informationen hierzu erfahren Sie wie immer rechtzeitig bei den vorausgehenden Terminen des Elbtaler Erzählcafés und natürlich auch in *apropos Elbtal*.



Foto: A. Langer

Als die dunklen Monate heller wurden – die Einführung des elektrischen Lichts in den Elbtaldörfern

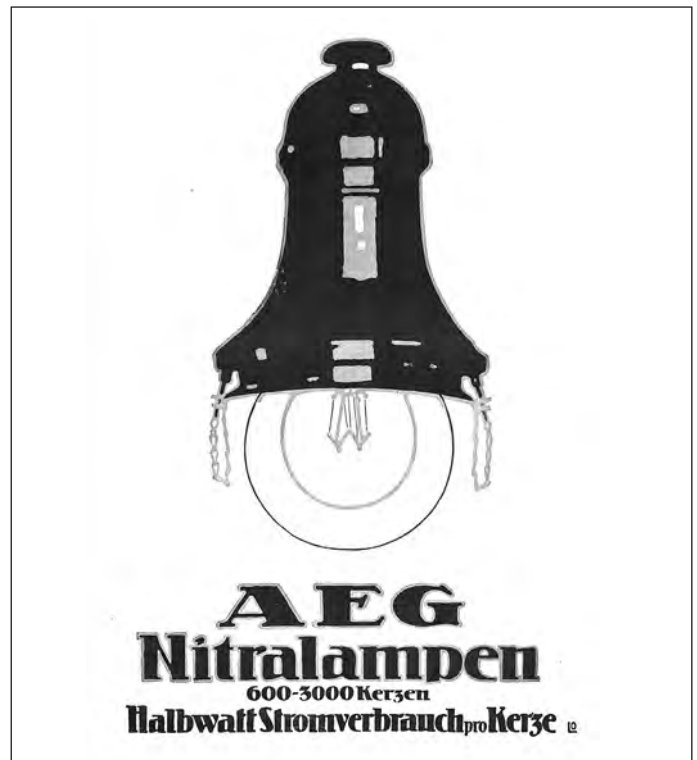
Elbtal (ot) – Der November wird im Allgemeinen als der dunkle Monat bezeichnet und dies nicht nur wegen der vielen Tage des Totengedenkens. Auch wegen des häufig nebligen Wetters und der kurzen Tage erscheint uns der Beginn der Winterzeit als besonders trüb und finster.

Bei manchen Menschen ist in dieser Zeit der sog. „Novemberblues“ bzw. eine gewisse Müdigkeit und gedrückte Stimmung zu beobachten. In früheren Zeiten läutete der Monat mit dem Schlachten der Mastschweine – so heißt der November in den Niederlanden noch heute Schlachtmonat – das Ende des jeweiligen Erntejahres und damit fast aller landwirtschaftlichen Arbeiten ein.

Es war die Zeit, in der der Mensch in vielen Tätigkeiten des Alltags generell eingeschränkt wurde. Die einbrechende Dunkelheit sorgte für das Erliegen des öffentlichen Lebens in Stadt und Land. In den Häusern konnte man bei den bestehenden Lichtverhältnissen nur schwierig arbeiten oder lesen, das Beschreiten von Wegen und Straßen oder gar das Reisen über weite Strecken war unmöglich. Insofern suchte man von jeher eine Möglichkeit, die Nacht zum Tag zu machen.

Während über viele Jahrhunderte allein Fackeln und Kienspan als Beleuchtungsmittel verfügbar waren, kamen im Spätmittelalter in immer stärkerem Umfang Kerzen zum Einsatz. Da Bienenwachskerzen als Luxusgut galten, griffen die meisten Menschen bei der Kerzenproduktion auf eine Mischung aus Talg und Tran zurück. Der Preis für Kerzenwachs entsprach damals dem Tageslohn eines Handwerkers. Darüber hinaus hatte man sich ständig um die brennenden Kerzen zu kümmern, welche ständig „geputzt“ bzw. der abgebrannte Docht abgeschnitten werden musste.

Als weiteres Beleuchtungsmittel gab es Öllampen, deren Brennstoff nur schwierig in größeren Mengen zu besorgen und daher sehr teuer war. Neben tierischen Öl, hauptsächlich aus Walfett gewonnen, kam nach 1800 in immer stärkerem Maße Erdöl zum Einsatz. Das hieraus gewonnene Petroleum wurde



als billiger wie sauberer Brennstoff dem organischen Öl vorgezogen.

1862 entdeckte Friedrich Wöhler Karbid, welches mit Wasser in Verbindung das brennbare Gas Ethin bildet. Selbiges verbrennt mit einer extrem hellen Flamme und wurde mittels einer Karbidlampe als Motorrad- und Autoscheinwerfer, Fahrradlampen, Bahnlampen, Handlaternen, Tisch- und Wandlampen eingesetzt. Der knoblauchartige Geruch und die leichte Entflammbarkeit führten aber dazu, dass diese Beleuchtungstechnik kaum den Weg in die Wohnzimmer fand.

Das geruchsneutrale Steinkohlegas war dagegen von einem Leitungssystem abhängig und fand erst Ende des 19. Jahrhunderts vor allem in den Städten Verwendung. Die offene Gasflamme beschränkte sich zudem auf einen relativ geringen räumlichen Lichtauswurf. Eine wesentliche Verbesserung brachte erst das Glühlicht, mit welchem man weite Flächen ausleuchten konnte und insbesondere in der Gasbeleuchtungstechnik Anwendung fand.

Das Gaslicht war noch um 1900 die vorherrschende Beleuchtungstechnik. Allerdings sorgten die Nach-

teile wie die immensen Kosten zur Aufrechterhaltung des Versorgungsnetzes und insbesondere die extreme Hitzeentwicklung und die damit einhergehende Feuergefahr dafür, dass man immer weiter nach Alternativen suchte.

Diese bot sich in der Erfindung der Glühlampe durch Thomas Edison 1879, der durch die Verwendung von Bambuskohlefaden erste haltbare Glühfäden entwickelte. Ein weiterer Vorteil war das von Edison parallel entwickelte System von Stromanschluss und Sicherungen, das zum einen den gefahrlosen Gebrauch wie die industrielle Massenanfertigung ermöglichte. Trotzdem galt elektrische Beleuchtung anfangs als ein Luxus, der durch ein völlig unzureichendes Stromnetz nur wenigen Ballungszentren zur Verfügung stand. Hohe Kosten des Kraftwerksbaus und vor allem die zahlreichen Schwierigkeiten beim Ausbau des flächendeckenden Stromnetzes verzögerten noch im 20. Jahrhundert die Ausbreitung des elektrischen Lichts. Große deutsche Metropolen wie Berlin waren Ende der 1920er Jahre erst zu 50 % an das Stromnetz angeschlossen. Es dauerte bis in die 1940er Jahre, bis auch abgelegene, ländliche Regionen ans Stromnetz angeschlossen.

Zu diesen zählten auch die vier Elbtaldörfer. Neben dem hohen finanziellen Aufwand, welchen weder der Kreis Limburg noch der damals bestehende Oberlahnkreis anfangs zu leisten bereit waren, standen zum damaligen Zeitpunkt ganz andere Bauprojekte ganz oben auf der Tagesordnung. In den damals noch eigenständigen Orten wie Mühlbach oder Heuchelheim gestattete das mehr als schmale Budget ebenfalls keine Bauvorhaben

für diesen Zweck. Noch zu Beginn der 1920er-Jahre, so ist den Beratungsprotokollen der einzelnen Ortsgrmien zu entnehmen, galt das Bestreben der Kommunalpolitik vielmehr der Befestigung der Ortsstraßen.

Zugleich standen sich Gegner und Befürworter in der öffentlichen Diskussion schier unversöhnlich gegenüber. Während letztere die Elektrifizierung als die Licht- und Wärmequelle der Zukunft priesen, führte die Gegenseite zahlreiche Gegenargumente ins Feld. Seitens kirchlicher Würdenträger wurde kritisiert, dass die gottgewollte Ordnung von Tag und Nacht in Frage gestellt und daraus resultierend die Gläubigen u.a. zu lange wach bleiben und damit übermüdet in den morgendlichen Gottesdienst kommen würden. Andere argumentierten mit der schädlichen Wirkung des elektrischen Lichts auf das menschliche Auge oder der durch die Oberleitung entstehende Brandgefahr, der letztlich ganze Ortschaften zum Opfer fallen könnten. Um die Bedenken zu entkräften und für Zustimmung zu werben, wurden seitens der Politik aufwendige Werbekampagnen gefahren, die sich gerade in unserem Raum auf die Anwendungsmöglichkeiten der Elektrizität in der Landwirtschaft konzentrierten. Von der Beleuchtung wie Beheizung von Kuh- und Schweineställen bis zum Betreiben verschiedenster Erntemaschinen mittels Elektromotoren war in diesem Zusammenhang die Rede.

In Zusammenarbeit mit der 1883 in Berlin gegründeten Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektrizität bzw. der späteren Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) begannen im



**HEISSE PFANNE • GRILL • CAFÉ
BIERGARTEN**

Schlachtfest 12.11. – 14.11.2019

Eigene Herstellung: Wurstsuppe · Wellfleisch
Blut-/Leberwürstchen, Sauerkraut/Pürée u.v.m.

Im Verkauf: Hausmacher Wurst – Leber-/Blutwurst, Preßkopf im Darm,
Schnitzel, Kotelett und Schinkenfleisch (nur solange Vorrat reicht)

Es freut sich auf Ihren Besuch: Das Team von „Enk's heiße Pfanne“

**Siegener Straße 9 • 65589 Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon (064 33) 94 99 91**



**Advent
Ausstellung**

SA 23. Nov 18-20 Uhr
SO 24. Nov 10-16 Uhr

Blumen Schardt Frickhofen
St.-Blasius-Str. 15

Oberlahnkreis 1910, im Kreis Limburg wenige Jahre später langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren, die unterbrochen durch den Ersten Weltkrieg in der Weimarer Republik konkrete Formen annahmen. Mit Bau der ersten Trafo-Häuschen Anfang der 1930er-Jahre wurde bis 1939 ein Großteil unserer heutigen Gemeinde elektrifiziert.

Mit der Installation der ersten Strommasten in unserer Gegend und deren Anschluss an die einzelnen Haushalte ergab sich nach Aussage zahlreicher Zeitgenossen ein komplett neues Lebensgefühl. Gleichsam verschoben sich die gewohnten Tages- und Jahresabläufe. Man konnte bei Nacht arbeiten, sich um Haus und Hof kümmern, wofür man früher

oft keine Gelegenheit hatte. Das ganze Haus konnte je nach Bedarf ausreichend beleuchtet werden und stand nun auch während der Dunkelheit zur kompletten Nutzung bereit. Andere mussten in Fabriken, die nun rund um die Uhr voll beleuchtet werden konnten, nun Schicht- und Nacharbeit leisten. Zu diesen kamen sie auf Straßen, die ebenfalls durchgehend beleuchtet waren.

Im Endeffekt resultierte aus der Einführung des elektrischen Lichts für jeden Einzelnen, von der jeweiligen Jahreszeit unabhängig, eine wesentlich größere Flexibilität in der Organisation des Alltags. Und letztlich machte sie auch die Dunkelheit der Wintermonate erträglich.

Bau der Solaranlage schreitet voran

Elbgrund (ae) – Vor den jüngst tobenden Diskussionen um die Verbesserung des Klimaschutzes und den Ausbau erneuerbaren Energien nimmt dieser nun auch in unserer Gemeinde sichtbare Formen an.

Nach langwierigen Beratungen in den kommunalen Gremien der Gemeinden Dornburg und Elbtal, sowie umfangreichen Planungs- und Genehmigungsverfahren auf Ebene der Kreis- und Landesebene, haben die Bauarbeiten zum zwischen Frickhofen und Elbgrund gelegenen Solarpark begonnen.

Nach jetzigem Stand wird die Anlage Anfang 2020 ihren Betrieb aufnehmen und an das lokale Versorgungsnetz angeschlossen werden.



Foto: AKN



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle in Elbtal:
Familie Fröhlich/Parsche
Telefon 06436 3735

Streitigkeiten im Trauerfall vermeiden. Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten!



ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de



Des Wanderers Lust, des Wanderers Rast – neue Sitzbänke in Elbtal

Elbtal (ae) – Wie in den Haushaltsberatungen 2018 durch die Gemeindevertretung beschlossen, sind in den letzten Monaten an verschiedenen Stellen der

kommunalen Wanderwege neue Bänke aufgestellt worden. Die Gemeinde hofft, dass diese gut angenommen und angemessen behandelt werden.



Friedhof Heuchelheim



Hangenmeilingen im Wald, oberhalb des Hochbehälters



Hochbehälter Dorchheim



Hangenmeilingen unterhalb des Wochenendgebietes (Blick nach Frickhofen)



Sportplatz Elbgrund



Blick nach Elbgrund (oberhalb Mühlbachsee)



Blick nach Heuchelheim (bei Endruns Kapelle)

Fotos: AKN